



LANDHAUS
Wunsch nach Idyll im
Schlosspark **SEITE 14**



HOCHHAUS
Pläne für die alte Post
in der Neustadt **SEITE 15**

Guten Morgen!

Hunde und ihre Herrchen – ein amüsanter Anblick mitunter. Das trifft nicht auf alle Hundehalter zu, doch immer wieder entdeckt man auf Dresdens Straßen interessante Pärchen, die sich äußerlich doch ziemlich ähneln. Da gibt es zum Beispiel die feine Dame mit Stöckelschuhen und engem Bleistift-Rock, die einen kleinen Chihuahua auf dem Arm trägt – inklusive lackierter Hundenägel abgestimmt auf das Outfit von Frauchen. Oder aber man trifft auf eine kleine Bulldogge, stämmig und mit kurzen Beinen, dem sein Herrchen von der Statur her in nichts nachsteht. Im schlimmsten Falle aber bekommt der Hund ein Mäntelchen oder gar Schuhe (!) angezogen, damit er perfekt mit den äußerlichen Erkennungsmerkmalen seines Besitzers harmoniert. Wie gesagt, nicht jeder folgt dem Trend zum Herrchen-Hundchen-Partnerlook. Aber halten Sie in den nächsten Tagen mal die Augen offen: Sie werden Überraschungen erleben bei dem, was Hund und Herr- oder Frauchen verbindet, verspricht

Dixi

KURZ GEMELDET

Diebe stehlen aus einer Wohnung 12 000 Euro

Fette Beute ergatterten dreiste Diebe am Sonnabendnachmittag in Dresden. Mitten am helllichten Tag zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr verschafften sich die Einbrecher Zugang in ein Mehrfamilienhaus in der Leißniger Straße in Pieschen. Dort brachen sie eine Wohnung im zweiten Obergeschoss auf und durchsuchten alle Räume. Die unbekannten Täter ließen nicht nur einen Laptop, sondern auch 12 000 Euro Bargeld mitgehen.

Mehr Lehrpraxen an der TU Dresden

Künftig dürfen sich 18 weitere niedergelassene Allgemeinmediziner offiziell als „Akademische Lehrpraxen an der TU Dresden“ der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus Dresden bezeichnen. Das teilte das sächsische Wissenschaftsministerium mit. Der Antrag der medizinischen Fakultät der TU sei genehmigt worden, erklärte Ralph Schreiber, Sprecher des Sächsischen Sozialministeriums. Seit Juni 2002 lehren 84 niedergelassene Allgemeinmediziner für die Medizinische Fakultät der TU. Zunehmend können mehr Praxen außerhalb der Stadt dafür gewonnen werden. Ziel ist es, mehr Medizinstudenten für die spätere Übernahme von Landarztpraxen zu gewinnen.

Neue Vortragsreihe im Diakonissenkrankenhaus

Über Aspekte aus Medizin und Pflege können sich Dresdner ab September in der Vortragsreihe „Gesundheit im Blick“ am Diakonissenkrankenhaus informieren. Die Vorträge finden jeden ersten Mittwoch des Monats von 17 bis 18 Uhr im Festsaal des Altenzentrums Schwanenhaus (Holzhofgasse 10) statt. Wolfgang Wendt, Oberarzt der Klinik für Viszeralchirurgie/Proktologie, startet am Mittwoch, 3. September, 17 Uhr, mit dem Thema „Narbenbrüche und Leistenbrüche: Versorgung im 21. Jahrhundert“.

➔ www.diako-dresden.de.



Audi von unten: Ein Anblick, den man nicht alle Tage hat. Feuerwehrleute hieften das lädierte Gefährt wieder zurück auf die Räder.

Foto: Roland Halkasch

Kopfstand auf engstem Raum

Einen ungeplanten Salto legte eine Dresdnerin mit ihrem Wagen am frühen Sonnabend hin: Mit einem beeindruckenden Atemalkoholwert von 2,8 Promille verlor die Frau in der Dölzschener Straße die Kontrolle über ihren Audi A3. Das Fahrzeug kam ins Schleudern und prallte gegen parkende Autos. Anschließend überschlug es sich mit der Fahrerin und blieb kopfüber zwischen den Parkreihen auf der Straße liegen. Bei dem Manöver verletzte sich die Frau so stark, dass sie per Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Welche Rolle die regennasse Fahrbahn spielte, ermittelt nun die Polizei. Die Dölzschener Straße wurde nach dem Unfall gesperrt. Feuerwehrleute hieften den lädierten Audi, der so ungenlenk wirkte, wie eine auf dem Rücken liegende Schildkröte, wieder zurück auf die Räder. Immerhin vermittelte die Lage interessante Einblicke in die Abgaskonstruktion.

kt/rh

Internationale Gärtner wollen bleiben

Baustart des Max-Planck-Zentrums für Systembiologie in dieser Woche/ Bürgerbeteiligung ab heute



So soll das interdisziplinäre Zentrum für Systembiologie einmal aussehen. Der Freistaat will das Projekt mit 26 Millionen Euro fördern.

Visualisierung: Max-Planck-Gesellschaft

VON HEIKO WECKBRODT

Die Max-Planck-Gesellschaft beginnt am Donnerstag damit, ein interdisziplinäres „Zentrum für Systembiologie“ (CSBD) in Dresden zu errichten. Darin werden über 100 internationale Biophysiker, Bildanalysten, Physiker, Genetiker und Experten für Hochleistungsrechner gemeinsam forschen. Der Freistaat Sachsen hat für das wissenschaftliche Zentrum 26 Millionen Euro Anschlag-Finanzierung zugesagt.

Im CSBD werden die Forscher mit quantitativen Methoden, wie sie in den Naturwissenschaften und der Informatik üblich sind, untersuchen, wie biologische Prozesse auf molekularer Ebene

„funktionieren“, wie aus atomaren Verbindungen ein Lebewesen entsteht. Dafür wollen die Wissenschaftler beispielsweise sehr schnelle und hochauflösende Mikroskope und Hochleistungs-Computer koppeln, um gewissermaßen Detailvideos von Zellteilung und embryonalem Wachstum bei Tieren zu erzeugen und zu untersuchen. Leiter ist der US-amerikanische Genetik-Star Eugene Myers.

Das ambitionierte und weltweit einzigartige Projekt hatte allerdings durch einen Dominoeffekt für Unmut bei den Anrainern gesorgt: Weil für das CSBD ein Parkplatz am benachbarten Max-Planck-Institut für Genetik und Zellbiologie wegfällt, soll ein neues



Mattis Hoffmann ist einer der Nutzer in der Anlage – damit hier statt Gemüse bald Autos stehen können, sollen die Gärten umgesiedelt werden.

Foto: Dominik Brüggemann

Parkhaus an der Gleisschleife auf der anderen Seite der Pfothenhauer Straße in Dresden-Johannstadt entstehen. Dadurch sehen sich einerseits Teile einer klassischen Kleingartensparte wie auch die „Internationalen Gärten“ bedroht, in denen Kleingärtner aus mehreren Herkunftsländern bisher gemeinsam gepflanzt und gestaltet haben.

„Wir wollen bleiben“, sagte Faida Al-Rofaie vom Trägerverein der „Internationalen Gärten“. Sie und ihre Kollegen hoffen dabei auf den neuen Stadtrat, in dem ab September Rot-Rot-Grün das Sagen hat. Die Stadtverwaltung habe zwar inzwischen auch mehrere Ausweichgrundstücke für die Interna-

tionalen Gärten in der Nähe angeboten – der Verein habe sich aber noch für keine Option entschieden.

Das Stadtgrünamt befindet sich „im engen Kontakt zu dem Verein, um die dann notwendige Ersatzfläche zu organisieren“, versicherte derweil Rathaus-Sprecherin Nora Jantzen auf Anfrage. „Potenzielle Flächen wurden bereits besichtigt. Wir sind optimistisch, eine geeignete Fläche zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme bereitstellen zu können.“ Zudem haben die Anrainer ab dem heutigen Tag genau einen Monat lang Zeit, im Zuge einer „frühzeitigen Bürgerbeteiligung“ Einwände gegen den Parkhaus-Bauplan vorzubringen.

„Neuer Messpegel ist noch nicht genug“

Der neue Messpegel an der Lockwitz ist beschlossene Sache (DNN berichteten). Dass damit ein Bürgerwille direkt umgesetzt wurde, begrüßen auch Aline Fiedler und Christian Piwarz, beide CDU-Mitglieder des sächsischen Landtags. Allerdings ist ihnen diese eine Entscheidung nicht genug: „Der neue Pegel ist ein wichtiger Schritt für besseren Hochwasserschutz an der Lockwitz, weitere müssen folgen“, so die Abgeordneten. Es müsse unter anderem geprüft werden, ob und wo ein Rückhaltebecken flussaufwärts gebaut werden könne. Bei dem Thema „werden wir dranbleiben“, versprechen Fiedler und Piwarz in einer Pressemitteilung.

Vier-Tonnen-MRT für Dresdner Praxis

Die Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin in der Caspar-David-Friedrich-Straße bekommt heute einen Hochleistungs-Magnetresonanztomographen (MRT) mit einem Gewicht von vier Tonnen geliefert. Der tonnenschwere Koloss wird dafür durch eine extra vorgesehene Öffnung in der Fassade in die Räumlichkeiten der Gemeinschaftspraxis gehoben. Das neue Gerät basiert auf volligitaler Technik und bietet eine wesentlich höhere Bildqualität sowie Verlässlichkeit der Diagnose. „Die Auflösung, auch kleinster Strukturen, ist beeindruckend“, sagte Ralph Dalicho von der Gemeinschaftspraxis. „Durch diesen Qualitätsgewinn verbessern wir nicht nur unsere Routine-Untersuchungen, sondern können auch neueste Untersuchungsmethoden anbieten.“

kt

Glanzvoll ins neue Jahr

UNSER NEUER REISEKATALOG
240
Seiten stark

Jetzt kostenlos bestellen

Oberlausitz

Paket 2001

3 Ü/HP p. P. im DZ nur
329 €

Fürstlich-orientalisches Fest am Welterbe

BAD MUSKAU, Ringhotel Kulturhotel Fürst Pückler Park ****

- 3 Übernachtungen pro Person im Standard-DZ
- Festliche Silvestergala, Motto: „Reise in den Orient“, mit Begrüßungs-Cocktail, exklusivem Galabuffet, Musik vom DJ, Tanz, orientalischen Showeinlagen, Cocktaillbar im Foyer, Feuerwerk und Mitternachtsimbiss
- Kostenfreie Nutzung des Wellnessbereichs
- An Neujahr Katerfrühstück bis 13.00

Sachsen-Anhalt

Paket 1780

3 Ü/HP p. P. im DZ nur
279 €

Ein großes Halle-luja aufs neue Jahr!

HALLE, Tryp by Windham Halle ***

- 3 Übernachtungen pro Person im Standard-DZ
- Abends saisonal-regionales 3-Gang-Menü (29.12.) oder Buffet (30.12.)
- Silvesterfeier im Hotel mit Begrüßungssekt, exquisitem Buffet, Musik vom DJ, Tanz, Showprogramm, Getränken bis Mitternacht inklusive
- An Neujahr Katerfrühstück bis 13.00
- 1 x Eintritt ins Halloren-Schokoladenmuseum
- Kostenfreier Late-Checkout bis 14.00

Berlin

Paket 1180

3 Ü/HP p. P. im DZ nur
309 €

Volle Fahrt voraus ins neue Jahr!

BERLIN, TRYP by Windham Berlin City East ***

- 3 Übernachtungen pro Person im Standard-DZ
- Abends üppiges kalt-warmes Buffet
- Große Silvesterparty mit vielfältigem Galabuffet, Live-Musik und Tanz
- Tanz- und Unterhaltungsabend mit Live-Musik im Hotel
- Stadtrundfahrt durch Berlin mit Reiseleitung (ca. 3 Stunden)
- An Neujahr Katerfrühstück bis 12.00

SPAR MIT! REISEN

Über 1.500 Reisen im Internet:
www.spar-mit.com

Bestell-Hotline, telefonische Beratung und Buchung:
07621 - 91 40 111

Täglich von 7.00 - 21.00 Uhr, auch an Feiertagen.

Unterbaselweg 25 | D-79576 Weil am Rhein
kontakt@spar-mit.com

Günter Wolf

Alle Highlights hier: www.spar-mit.com/silvester

SPAR MIT! REISEN Mathias Finck | Mattenstrasse 24 | CH-4058 Basel